

Fußballkids erleben Training als Spaßfaktor

Hornow Völlig aus dem Häuschen ist der Nachwuchs des TSV Hertha Hornow, als das DFB-Mobilteam mit seinem Transporter auf den Platz rollt und auspackt. Vor allem gibt es Praxistipps für ein attraktives Training und viel Spaß für die Fußballkids. Wann können sie schon auf vier Tore schießen, die während des Spiels auch mal umgedreht werden?



Die Hornower Fußballkids sind begeistert von der Trainingseinheit, zumal sie einen neuen Ball bekommen haben.

Foto: Gentsch

Genauso begeistert wie seine Jungen und Mädchen ist Nachwuchstrainer Klaus Kuhne (64) von der 90-minütigen Trainingseinheit. „Eine fabelhafte Sache. Die DFB-Leute haben komplett alles mitgebracht - Mini-Fußballtore, Kegel, Bälle, alles.“ Doch Gunder Thielemann und Rüdiger Lorenz vom DFB-Mobilteam wollen mehr. „Wir wollen rauskommen aus diesem 0815-Trainingsystem“, sagt Lorenz. „Steilpass, Querpas, Annehmen und los“, ruft er den D-Junioren zu. Am Spielfeldrand stehen die Eltern und freuen sich über ihre eifrig trainierenden Kinder. „Das lasse ich mir nicht nehmen dabei zu sein“, sagt Andrea Straub, während ihr Sohn Marcel über den Platz flitzt. Auch wenn das Wetter mal nicht so optimal wie am Montagabend ist: „Bei Regen ziehe ich eben Gummistiefel an“, sagt Andrea Straub. Warm anziehen muss sich demnächst auch Trainer Klaus Kuhne. Seine D-Junioren spielen in der Kreisklasse Süd und hängen auf dem 7. Platz fest. „Kein Problem, aber mir geht der Kader aus“, sagt Kuhne. Elf Junioren hat er im Aufgebot, acht müssen zum Punktspiel antreten. „Zweimal war's schon sehr eng.“ Bekommt Kuhne seine Mannschaft nicht voll und meldet sich nicht rechtzeitig vor dem Punktspiel ab, sind 250 Euro für den Nichtantritt fällig. „Meist arrangiert man mit dem anderen Verein ein Nachholspiel, das klappt schon“, sagt Kuhn. Doch in der kommenden Saison dürfen zwei Mädels nicht mehr mitspielen. Jule Grothaus (13) und Svenja Neitsch (12) sind zu alt für die D-Junioren. Nachwuchs ist nicht in Sicht. „Das geht vielen Vereinen so. Wir wollen nicht, dass uns die Kinder wegen solcher Formalitäten wegrennen“, erklärt DFB-Mann Lorenz und plädiert für die Bildung von Spielgemeinschaften.

„Das ist mal ein geiles Training“ ruft Til Dictus (12) und marschiert stolz wie Bolle zur zweiminütigen Trinkpause. Dann geht das Training mit hohem Spaßfaktor weiter, während ein Reitertrupp gemächlich am Sportplatz vorbei trabt.

Zum Thema:

30 DFB-Mobile sind seit fast zwei Jahren bundesweit auf Tour. Durch Brandenburg rollt ein Fahrzeug, Hornow war die 364. Station. „420 Fußballvereine wollen wir bis zum Beginn der Fifa-Frauen-Weltmeisterschaft im Juni besucht haben“, sagt Koordinator Rüdiger Lorenz vom DFB-Mobilteam. Bewerbung unter <http://www.flb.de/DFBprojekte>

Von Klaus Gentsch